Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 17 (1899)

Heft: 154

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 31.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 154 XVII. Jahrgang. Bern, Montag, 8. Mai. 1899 Berne, Lundi, 8 mai. XVIIme année. № 154

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen versendet. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Bewilligung zum Mitführen von Waren. — Autorisation à voyager avec des marchandises. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes. — Rückruf von Banknoten. — Rappel de billets de banque. — Schappespinnerei. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Bern. 6. Mai. Nr. 2208. Fritz Kühn, Firma Georg Frankenbach. **Chemiserie, Bonneterie.**

St. Gallen. 5. Mai. Nachtrag zu Nr. 209. Statt S. Reiser: Js. Langbank. **Spiegel** u. s. w.

Vaud (Lausanne). 6 mai. Supplément au nº 334. Geo. G. Ulmer. **Vélocipèdes,** etc.

Zürich (Winterthur). 5. Mai. Nr. 481. J. Denzler, Julius Müller, Firma J. Denzler. **Fahrräder, Nähmaschinen** u. s. w.

Bewilligung zum Mitführen von Waren. | Autorisation de voyager avec des marchandises.

Bern. 8. Mai. Arthur Huguenin in Biel. **Taschenuhren.**

Luzern. 4. Mai. Louis Glasser in Luzern. **Uhrenfournituren.**

Neuchâtel. 5 mai. Marcelin Grisel, fils, à Cormondrèche. **Montres.**

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird der unbekannte Inhaber des Checks Nr. 33,662 auf den Schweizer. Bankverein in Zürich, ausgestellt von Wess & Elsener, in Zürich, am 16. November 1898 an die Firma »Block & Cie«, Berlin S. W.,

aufgefordert, denselben innert 3 Monaten, vom Datum der ersten Publikation im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst derselbe kraftlos erklärt würde.

Zürich, den 4. März 1899.

Im Namen des Bezirksgerichtes Zürich, II. Abteilung,

(W. 20') Der Gerichtsschreiber: **Hofmann.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1899. 4. Mai. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Oberscherli,** mit Sitz in Oberscherli, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei etc. oder durch den Verkauf der Milch an einen Pächter der Käserei. Die Statuten sind im März 1899 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung gegen ein von derselben zu bestimmendes Eintrittsgeld aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf Bezug habende Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Geltstag (Konkurs) und Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei, er kann jedoch (den Fall des § 13, Absatz 2, der Statuten ausgenommen) nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss mindestens drei Monate vorher schriftlich dem Vorstande angekündet werden. Die Fälle, in welchen ein Mitglied ausgeschlossen werden darf, sind in den Statuten bestimmt. Die Leistungen der Genossenschaftsmitglieder bestehen in Stammanteilen von Fr. 10, wovon jedes Mitglied mindestens einen Stammanteil zu übernehmen hat. Sofern die Genossenschaft sich nicht selbst über die Zuteilung und Uebernahme sämtlicher Stammanteile einigen kann, bestimmt die Hauptversammlung nach der in den Statuten angegebenen Norm, wie viele Scheine jeder Genossenschafter zu übernehmen habe. Fernere Leistungen sind Bussen und Entschädigungen, welche von der Hauptversammlung bestimmt werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet jeder Genossenschafter persönlich. Die Organe der Genossenschaft sind: die Hauptversammlung und ein Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Kassier, welcher zugleich Stellvertreter des Präsidenten ist, dem Sekretär, zwei oder drei Beisitzern, zwei Rechnungsrevisoren, zwei ständigen Milchkekern und zwei Stellvertretern derselben. Zum Sekretär und Kassier kann auch die gleiche Person ernannt werden. Sämtliche Beamten etc. werden auf zwei Jahre gewählt. Die Genossenschaft wird nach aussen rechtsverbindlich vertreten durch den Präsidenten, resp. Vicepräsidenten und den Sekretär, welche kollektiv zeichnen. Die Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Carl Grünig, von Burgistein; Sekretär: Ernst Ramseyer, von Bowyl, beide in Oberscherli; Kassier: Ulrich Badertscher, von Lauperswyl, auf der Grüzen; Beisitzer: Ulrich Rychener, von Signau, Albrecht Spycher, von Köniz, und Samuel Mader, von Mühleberg, alle in Oberscherli.

4. Mai. Inhaber der Firma **Fried. Hodel** in Bern ist Friedrich Hodel, von Gysenstein, in Bern. Natur des Geschäftes: Fruchthandlung, Kirchenfeld, Bubenbergstrasse Nr. 2, Bern.

4. Mai. Die Firma **A. Greiner, jr.** in Bern (S. H. A. B. Nr. 339 vom 13. Dezember 1898, pag. 1411) wird infolge Wegzuges des Firmainhabers gestrichen.

4. Mai. Unter der Firma **Jungfraubahn-Gesellschaft** hat sich, mit Sitz in Bern, eine Aktiengesellschaft gebildet zum Zwecke des Baues und Betriebes einer Zahnrad-Eisenbahn mit elektrischem Betrieb von der kleinen Scheidegg über Eiger und Mönch und durch das Jungfraujoch auf den Gipfel der Jungfrau auf Grundlage der bezüglichen Konzession. Die Statuten tragen das Datum vom 17. Dezember 1898. Geschäftsdomizil: Alpenstrasse Nr. 24. Das Aktienkapital beträgt zur Zeit Fr. 2,000,000, eingeteilt in 4000 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 500. Die Dauer der Gesellschaft ist die gleiche wie diejenige der Konzession, d. h. bis 21. Dezember 1974. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das «Schweizerische Handelsamtsblatt» und in den vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Publikationsorganen. Zur Zeit sind keine solchen bezeichnet. Die verbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt der Präsident des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat kann überdies aus seiner Mitte einem Delegierten das Recht einräumen, die Firma kollektiv mit einem zweiten Mitglied des Verwaltungsrates oder mit einem Prokuraträger zu zeichnen. Als Präsident des Verwaltungsrates wurde in der konstituierenden Generalversammlung der Aktionäre vom 17. Dezember 1898 gewählt: Adolf Guyer-Zeller, Industrieller, von und in Zürich. Infolge Absterbens dieses letztern wurde sodann in der ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre vom 29. April 1899 als Verwaltungsrats-Präsident neu gewählt: Edmund Hegner-Meyer, Kaufmann, von und in Zürich. Der Delegierte des Verwaltungsrates und Prokuraträger sind zur Zeit nicht bezeichnet.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1899. 4. Mai. Unter der Firma **Elektra Baselland** besteht, mit Sitz in Liestal eine Genossenschaft mit dem Zwecke, den Bewohnern des Bezirks Liestal und den anstossenden Gemeinden anderer Bezirke elektrisches Licht und Kraft abzugeben. Die Statuten sind am 27. November 1898 und 5. März 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist auf unbestimmte Zeit. Licht und Kraft darf nur an Genossenschafter abgegeben werden. Mitglieder der Genossenschaft können alle Einwohner wie auch die Einwohnergemeinden und die Korporationen der mit dem Leitungsnetz verbundenen Ortschaften werden, sofern die Kraftanlage eine weitere Beanspruchung erlaubt. Die Mitglieder haben folgende Eintrittsgelder zu bezahlen: eine Grundtaxe von Fr. 5, per installierte Glühlampe Fr. 5, per Bogenlampe Fr. 30, per Pferdekraft von 1—10 Fr. 30, von 11—40 Fr. 25, über 40 Fr. 20. Genossenschafter, die im Laufe der Zeit ihren Kraft- oder Lichtkonsum vergrössern, haben die Zahlung an Eintrittsgeldern entsprechend nachzuholen. Der Austritt aus der Genossenschaft steht jedem Mitglied nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung, die jeweilen auf den Quartalwechsel fallen muss, frei. Er geschieht durch schriftliche, chargierte Anzeige an die Verwaltung. Der Austretende verliert jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen und haftet noch während Jahresfrist der Genossenschaft gegenüber vom Tage der Kündigung an für die eingegangenen Verpflichtungen. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, in welchem Falle auch die Erben während Jahresfrist nach dem Tode des Genossenschafters für die eingegangenen Verpflichtungen haften. Die Witwe eines verstorbenen Mitgliedes tritt ohne weiteres an Stelle ihres Ehemannes. Andere Uebernehmer von bestehenden Konsumeinrichtungen, welche das bisher bestandene Konsumverhältnis ohne weiteres fortzuführen sich erklären, haben sich bis zum darauffolgenden Quartalwechsel als Genossenschafter eintragen zu lassen. Ferner geht die Mitgliedschaft verloren durch Ausschluss seitens des Verwaltungsrates, wenn ein Mitglied die Genossenschaft gefährdet und sich wiederholt gegen die Statuten oder die Betriebsvorschriften verfehlt. Ein ausgeschlossenes Mitglied hat jedoch das Recht, innert Monatsfrist an die nächste ordentliche Generalversammlung zu rekurrieren. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeglichen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Mitgliedern, die mit ihrem Beitrag einen Monat in Rückstand kommen, kann der Strom abgeschnitten werden. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dies nicht aus, so haften die Mitglieder der Genossenschaft gegenüber wie folgt: *a.* für jede installierte Glühlampe mit einem Betrage von Fr. 20; *b.* für jede Bogenlampe mit Fr. 150 *c.* für jede Pferdekraft mit Fr. 200. Eine persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft besteht nicht. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im «Landschäftler» und in der «Basellandschaftlichen Zeitung», in Liestal. Von dem nach Abzug der Verwaltungskosten, der fünfprozentigen Abschreibung auf dem jeweiligen Werte der elektrischen Anlage, sowie der geschäftsmässigen Abschreibungen auf Mobiliar und Liegenschaften aus dem Geschäftsbetrieb sich ergebenden Reingewinn fallen 25 % in den Reservefonds, 25 % in den Erneuerungsfonds; über den Rest von 50 % verfügt die Generalversammlung. Allfällige Verteiluugen an die Mitglieder werden im Verhältnis ihres Stromkonsums ausgerichtet. Die Organe der Genossenschaft sind: 1) Die Generalversammlung; 2) der aus mindestens 9, höchstens jedoch 15, gegen-

wärtig aus 11 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat; 3) die aus 3 Mitgliedern bestehende Betriebsdirektion, und 4) die Rechnungskommission. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen die Mitglieder der Betriebsdirektion und zwar so, dass je zwei derselben kollektiv zeichnen. Mitglieder der Betriebsdirektion sind: Franz Wierss, von Celle (Preussen); Jakob Meyer, von Itingen; Franz Sauer, von Liestal; sämtliche wohnhaft in Liestal.

4. Mai. Unter der Firma **Milchgenossenschaft Hölstein** besteht, mit dem Sitz in Hölstein, eine Genossenschaft, bestehend aus Viehbesitzern der Gemeinde Hölstein und Umgebung, welche den Zweck hat, die verfügbare Milch bestmöglich zu verkaufen. Die Statuten sind am 28. April 1899 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme durch die Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Das Eintrittsgeld wird von der Generalversammlung in Berücksichtigung des Reinvermögens der Genossenschaft festgesetzt. Diejenigen, welche infolge Erbgangs, Kaufs, Pacht, etc., Rechtsnachfolger eines bisherigen Mitgliedes werden, sind von der Entrichtung eines Eintrittsgeldes befreit. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austretende hat ein von der Generalversammlung zu bestimmendes Austrittsgeld zu bezahlen, überdies verliert er jeden Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Der monatliche Beitrag der Mitglieder beträgt Fr. 1. 50. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung und der aus zwei Mitgliedern bestehende Vorstand. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft wird das vorhandene Reinvermögen gleichmässig auf die Mitglieder verteilt. Mitglieder des Vorstandes sind: Jakob Möschiger, von Häfelfingen, Präsident, und Johannes Brodbeck, von Wintersingen, Kassier und Aktuar, beide wohnhaft in Hölstein.

4. Mai. Die **Milchgenossenschaft Basel-Augst** in Basel-Augst (S. H. A. B. Nr. 1 vom 9. Januar 1890, pag. 14; Nr. 220 vom 26. August 1897, pag. 904, und Nr. 208 vom 19. Juli 1898, pag. 873) hat in ihrer Generalversammlung vom 29. April 1899 als Vorstandsmitglieder gewählt: Ludwig Gessler, Präsident; Jakob Bohny, Kassier; Fritz Kummer, Aktuar; Jakob Schaffner-Wunderlin und Anton Bieger, Beisitzer, sämtliche wohnhaft in Basel-Augst. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1899. 4. Mai. Die Firma «W. Stamm-Schmid», in Eglisau (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 13. November 1884 und publiziert im S. H. A. B. Nr. 92 vom 18. November 1884, pag. 783), hat am 15. März 1898 in Rüdlingen unter der gleichen Firma **W. Stamm-Schmid** eine Zweigniederlassung errichtet. Zur Vertretung dieser Zweigniederlassung ist der Firmainhaber, Wilhelm Stamm-Schmid, von Schaffhausen, in Eglisau, allein befugt. Natur des Geschäftes: Kolonial-, Mercerie- Schuh- und Eisenwarenhandlung. Geschäftslokal: Im Mitteldorf.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1899. 4. Mai. Die Firma **C. Niederer** in Heiden (S. H. A. B. Nr. 31 vom 12. Februar 1891, pag. 122) in Heiden ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

4. Mai. Inbaber der Firma **Wittwe El. Niederer z. Schweizerbund** in Heiden ist Witwe Elise Niederer, von Lutzenberg, in Heiden. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Metzgerei. Geschäftslokal: Hinterdorf.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1899. 4. Mai. Arnold Britschgy und Wilhelm Britschgy, beide von Alpnachstad, in Ragaz, haben unter der Firma **Gebr. Britschgy** in Ragaz eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 22. September 1898 ihren Anfang nahm. Hotel und Pension. Hotel Schweizerhof mit Dependance Villa Julia.

4. Mai. Die Firma **Johs. Pfaendler** in Rheineck (S. H. A. B. Nr. 166 vom 14. Juli 1894, pag. 679) ist infolge Association erloschen.

Johannes Pfaendler, von Degersheim, in Rheineck, und Peter Luchsinger, von Schwanden, in Rebstein, haben unter der Firma **Johs. Pfaendler u. Co.** in Rheineck eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1899 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Jobs. Pfaendler» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johannes Pfaendler. Kommanditär ist Peter Luchsinger mit dem Betrage von dreissigtausend Franken. Fabrikation und Export von Stickereien. Mittellandstrasse. Die Firma erteilt Prokura an Peter Luchsinger, von Schwanden, in Rebstein.

4. Mai. Die von der Firma **Hagmann u. Co.** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 18 vom 21. Januar 1898, pag. 73) an Max Hausheer erteilte Prokura ist infolge Austrittes erloschen. Die Firma erteilt Prokura an Carl Hasler, von Oberriet, in Rorschach.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1899. 4. Mai. Die Firma **Fr. Caspar** in Davos-Platz (S. H. A. B. 1895, pag. 780) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **H. Perner-Caspar** in Davos-Platz ist Hermann Perner-Caspar, von Kunden (Holstein), wohnhaft in Davos-Platz. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Fr. Caspar» ohne Aktiven und Passiven unterm 1. März 1899 übernommen. Natur des Geschäftes: Dekorations-, Flach- und Wagenmalerei. Geschäftslokal: Untere Gasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano.

1899. 3 maggio. Carlo Giulio Landgraf, fu Baldassare, di Calprino, e Riccardo Gaeng fu Antonio, di Weizen (Gran ducato di Baden), ambi domiciliati a Lugano, hanno costituito in Lugano sotto la ragione sociale **Landgraf e Gaeng** una società in nome collettivo incominciata il 1° aprile 1898. Genere di commercio: Esercizio dell'Hôtel Belle Vue au Lac.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel.

1899. 4 mai. La maison **Eug. Evard,** tabacs et cigares, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 28 mars 1883, n° 44, page 337), est radiée ensuite du décès de son chef.

4 mai. Le chef de la maison **A. Käch,** à Neuchâtel, est Auguste-Christian Käch, de Champion (Berne), domicilié à Neuchâtel. Genre de commerce: Tabacs et cigares. Bureaux: et magasins: Rue de la Treille n° 6.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

Nr. 11,012. — 2. Mai 1899, 8 Uhr a.

Otto Ring & C° (Einzelfirma), Kaufleute,

Friedenau bei Berlin (Deutschland).

Flüssiger Leim.

Syndetikon

N° 11,013. — 2 mai 1899, 8 h. a.

Société industrielle de Moutier,

Moutier (Suisse).

Mouvements, boîtes, cadrans, cuvettes, étuis et emballages de montres.

Nr. 11,014. — 2. Mai 1899, 4 Uhr p.

Th. Roos, Kaufmann,

Bern (Schweiz).

Papier.

SUPERFINE

NATIONAL PAPER

Nr. 11,015. — 4. Mai 1899, 8 Uhr a.

Dr. Lilienfeld & C°, Fabrikanten,

Wien (Oesterreich-Ungarn).

Photographische Papiere, Diapositive und photographische Platten.

PROTALBIN

Nr. 11,016. — 4. Mai 1899, 8 Uhr a.

Dr. Lilienfeld & C°, Fabrikanten,

Wien (Oesterreich-Ungarn).

Chemische Präparate.

Globon

Nr. 11,017. — 4. Mai 1899, 8 Uhr a.

Dr. Lilienfeld & C°, Fabrikanten,

Wien (Oesterreich-Ungarn).

Chemische Präparate.

Largin

Nr. 11,018. — 4. Mai 1899, 8 Uhr a.

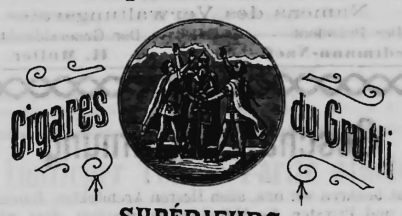
Dr. Lilienfeld & C°, Fabrikanten,

Wien (Oesterreich-Ungarn).

Photographische Papiere, Diapositive, photographische Platten und chemische Produkte.

N° 11,019. — 4 mai 1899, 11 h. a.
Georges Favre-Jacot & Cie, fabricants,
Locle (Suisse).
Mouvements et boîtes de montres.

N° 11,020. — 4 mai 1899, 4 h. p.
C. Widmer, fabricant,
Payerne (Suisse).
Cigares et tabacs.



Nr. 11,021. — 4. Mai 1899, 6 Uhr p.
Maschinenfabrik Burgdorf v. J. U. Aebi,
Burgdorf (Schweiz).
Mähmaschinen.

HELVETIA

Nr. 11,022. — 5. Mai 1899, 8 Uhr a.
Gallatin & Cie, Kattundruckerei,
Leuggelbach (Schweiz).
Bedruckte Baumwolltücher.

Einnahmen der Zollverwaltung. — Recettes de l'administration des douanes.

Monat	1898	1899	Mehreinnahme *Augmentation*	Mindereinnahme *Diminution*	Mois
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Januar	2,988,163	3,299,361	361,198	—	*Janvier*
Februar	3,560,382	3,727,582	167 200	—	*Février*
März	4,148,073	4,611,658	465,585	—	*Mars*
April	4,062,456	4,194,011	131,555	—	*Avril*
Mai	—	—	—	—	*Mai*
Juni	—	—	—	—	*Juin*
Juli	—	—	—	—	*Juillet*
August	—	—	—	—	*Août*
September	—	—	—	—	*Septembre*
Oktober	—	—	—	—	*Octobre*
November	—	—	—	—	*Novembre*
Dezember	—	—	—	—	*Décembre*
Total	**14,709,024**	**15,832,562**	**1,128,588**	—	**Total**

Rückruf von Banknoten.

Die **„Banque de Genève"** in Genf hat auf ihr Notenemissionsrecht freiwillig verzichtet.

Nach Massgabe des Regulativs vom 15. November 1883 werden die **Noten** der Banque de Genève (B. 19) hiemit **zurückgerufen** und wird bekannt gegeben, dass die für den Rückzug anberaumte Frist mit **15. Mai 1899** abläuft.

Die zurückgerufenen Noten dürfen von der genannten Emissionsbank nicht mehr ausgegeben werden, und es bleibt dieselbe bis zum Ablauf der Rückzugsfrist allen Bestimmungen des Banknotengesetzes unterstellt. Die übrigen Emissionsbanken bleiben bis dahin verpflichtet, die Noten der genannten Bank nach Massgabe von Art. 20 und 21 des Banknotengesetzes anzunehmen und einzulösen.

Bern, den 20. April 1899.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
(V. 30) **Hauser.**

Rappel de billets de banque.

La **„Banque de Genève"** à Genève a renoncé volontairement à son droit d'émission.

Suivant les prescriptions du règlement du 15 novembre 1883 les **billets** de la Banque de Genève (B. 19) sont par la présente **appelés au retrait** et le terme de ce retrait est fixé au **15 mai 1899.**

Les billets rappelés ne doivent plus être mis en circulation par la dite banque et celle-ci reste soumise à toutes les dispositions de la loi sur les billets de banque jusqu'au terme fixé pour le retrait.

Les autres banques d'émission sont tenues jusqu'à cette époque d'accepter et de rembourser les billets de cette banque conformément aux art. 20 et 21 de la loi.

Berne, le 20 avril 1899.

Département fédéral des finances:
(V. 31) **Hauser.**

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Schappespinnerei. Ueber den Gang dieses bedeutenden Basler Industriezweiges entnehmen wir dem neuesten Jahresbericht der dortigen Handelskammer folgendes:

Die Verhlätnisse der Schappespinnerei im Jahre 1898 sind sich annähernd gleich geblieben, jedoch überall weniger günstig, als im Vorjahr. Die Preise des Rohstoffes sind etwas gestiegen, im Sommer sogar vorübergehend ziemlich stark, während die Preise des Gespinstes zwar wieder eine auffallende Stabilität zeigen, leider aber auf einem tiefern Niveau als im Jahre 1897, mit Ausnahme der namentlich in Sachsen und Markirch verwendeten Webeschappe, welche dem Vorjahr gegenüber einen etwas bessern Durchschnitt aufweist.

Als gegen den Sommer bekannt wurde, dass die diesjährige Seidenernte, namentlich in Europa, hinter der vorhergegangenen quantitativ zurückbleiben werde, entstand durchweg eine kleine Aufwärtsbewegung. Aber wie schon oft zeigte sich mit der Zeit, dass die Thatsachen vielfach übertrieben worden waren, und schliesslich waren Seidenabfälle in genügender Menge für alle vorhanden und ebenso konnten die Spinner den Anforderungen ihrer Abnehmer in betreff der Lieferungen gerecht werden, so dass die letzten Monate des Jahres wieder zu einer Periode der Konzessionen wurden, in welcher jedes einzelne Geschäft erst nach längerem Hin- und Hermarkten zu stande kam und die gehegten Hoffnungen auf allgemeine Besserung grossenteils zerrannen. Die erhöhten Déchets-Preise haben sich am längsten in China gehalten, wo englische Spekulanten drauflos kauften; gegen Ende des Jahres scheint ihnen aber doch der Atem ausgegangen zu sein, und sie werden nun ihren Stock mit Verlust abgeben müssen. Japan war während der ganzen Saison viel zugänglicher, die andauernde Krisis hat den Stolz der Bewohner jenes Inselreiches wesentlich herabgemindert.

Der Totalkonsum von Schappe hat im verflossenen Jahre ohne Zweifel noch zugenommen, aber dieser Thatsache ist entgegenzuhalten, dass die Produktion mindestens im gleichen Masse gewachsen ist, und es könnte leicht der fatale Moment eintreten, wo letztere für den Verbrauch zu gross würde, wenn sich nicht unerwarteterweise neue Abzugskanäle bilden.

Die Samtfabrik von Krefeld hat wieder den Hauptteil der baslerischen Schappeproduktion absorbiert, aber mehr und mehr macht sich die amerikanische Konkurrenz fühlbar, so dass die Mittelqualitäten, welche den grössten Teil des Umsatzes bilden, sozusagen gar nicht mehr in den Vereinigten Staaten Eingang finden, da sie dort billiger erstellt werden, als Krefelderware mit dem Zoll zu stehen kommt. Daneben macht der Schappe auch der Baumwollsamt starke Konkurrenz, da er sich trotz seiner geringen Haltbarkeit, wenn er noch neu ist, hübsch präsentiert. Uebrigens haben die Krefelder schon andere Schwierigkeiten überwunden, und es steht zu hoffen, dass es ihnen gelingen werde, neue Absatzgebiete zu erschliessen, wenn Nordamerika mehr und mehr in Wegfall kommt. Im Zusammenhang mit diesen Verhältnissen ist die Ausfuhr von Schappe nach den Vereinigten Staaten eine sehr lebhafte gewesen und bat den Schappespinnern zum Teil ersetzt, was ihnen in Europa und namentlich in Krefeld abgieng. Neben Samtschappen sind es namentlich einfache Garne auf Canettes, welche in grossen Mengen von der dortigen Fabrik verlangt werden, daneben aber auch alle Arten von Webeschappen, wie sie in Europa verarbeitet werden.

Sachsen hat lieses Jahr viel Schappe gebraucht; die Nachfrage war zwar nicht mehr so fieberhaft wie in den letzten Monaten von 1897, aber es bestand doch ein regelmässiger und belangreicher Konsum, namentlich für die Weberei und in etwas geringerem Masse für die Wirkerei. Erst in den letzten Monaten hat der Bedarf etwas nachgelassen, war aber immerhin noch grösser als schon häufig in früheren Perioden.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque d'Angleterre.

	27 avril. £	4 mai. £		27 avril. £	4 mai. £
Encaisse métallique	20,678,328	19,868,998	Billets émis . . .	45,935,080	45,051,680
Réserve de billets	18,586,485	17,197,570	Dépôts publics . .	12,547,762	11,381,657
Effets et avances	34,583,971	34,862,197	Dépôts particuliers	38,180,921	38,362,726
Valeurs publiques	18,388,128	18,378,128			

Banque nationale de Belgique.

	27 avril. fr.	4 mai. fr.		27 avril. fr.	4 mai. fr.
Encaisse métallique	111,066,099	115,464,911	Circulat. de billets	538,899,450	530,475,210
Portefeuille .	485,418,828	480,682,502	Comptes-courants	66,184,742	78,965,268

Annoncen-Pacht:
RUDOLF MOSSE Zürich, Bern etc.
Insertionspreis:
25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
RODOLPHE MOSSE, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion:
25 Cts. la ligne d'un quart de page.

Basler Löwenbräu
Aktiengesellschaft in Basel.

Ausserordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Freitag, den 19. Mai 1899, nachmittags 5 Uhr,
im Geschäftslokal (Grenzacherstrasse 124).

Traktanden:

1) Konstatierung der Zeichnung und Volleinzahlung der neu emittierten 1600 Prioritätsaktien von je Fr. 500, durch welche das Aktienkapital von Fr. 700,000 auf Fr. 1,500,000 erhöht worden ist.
2) Abänderung von § 4 der Statuten. (819)

Behufs Teilnahme an der Generalversammlung haben die Herren Aktionäre spätestens drei Tage vor derselben ihre Aktien bei der **Basler Handelsbank** zu hinterlegen, wogegen ihnen Depotscheine und Zutrittskarten werden verabfolgt werden.

Basel, den 5. Mai 1899.

Der Verwaltungsrat.

Schweizerische
Kohlenstaubfeuerungs-Aktiengesellschaft
(Patente Wegener u. a.)
Zürich II, Bodmerstrasse 7.

Einladung
zur zweiten ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 18. Mai, nachmittags 3 Uhr,
in unserm Geschäftslokale, Bodmerstrasse 7, Zürich II.

Traktanden:

1) Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates, sowie der Jahresrechnung pro 1898.
2) Abnahme des Berichtes der Rechnungsrevisoren. (816)
3) Antrag des Verwaltungsrates auf Abänderung der Statuten:
   a. Abschreibung des Stammaktienkapitals um Fr. 200,000 und
   b. Ausgabe von Obligationen oder Prioritäts-Aktien im gleichen Betrage.
4) Periodische Neuwahl des Verwaltungsrates, dessen Präsidenten, sowie der Rechnungsrevisoren.

Der Geschäftsbericht, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Herren Aktionäre auf. Gegen Ausweis über den Aktienbesitz sind Stimmkarten bis **Dienstag, den 16. Mai, abends 5 Uhr** ebendaselbst erhältlich.

Ueber die vorliegenden Traktanden werden die Beschlüsse nach Massgabe des § 11, Abs. 3 der Statuten ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien gefasst.

Die Verwaltung.

Société des Tramways de Fribourg.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** sur le **jeudi, 18 mai 1899** à 8 heures du soir, **à la grande salle de l'Hôtel du Faucon, à Fribourg,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Approbation des comptes et rapport des censeurs.
2° Décharge au conseil d'administration.
3° Nomination de 2 membres du conseil d'administration en remplacement de MM. Perrier et Crausaz dont les fonctions sont expirées.
4° Rapport au sujet de l'extension du réseau et demande de crédit pour commande de matériel.
5° Nomination des censeurs.

Pour assister à l'assemblée M. M. les actionnaires devront effectuer le dépôt de leurs actions avant le 18 mai, à 5 heures du soir, au siège social, à Fribourg, Grand Rue N° 14. (750)

Le rapport des censeurs et les comptes de 1898 seront à la disposition de M. M. les actionnaires au siège social à Fribourg, dés le 1er mai 1899.

Fribourg, le 25 avril 1899.

Au nom du conseil d'administration
le président: **E. Perrier.**

SOCIÉTÉ COOPERATIVE DE COMESTIBLES
à Montreux.

L'**assemblée générale extraordinaire des actionnaires** est convoquée pour le **vendredi, 12 mai 1899,** à **3 heures de l'après-midi,** dans la **grande salle de la Tonhalle,** à **Montreux,** avec l'ordre du jour suivant:

1° Ratification de la promesse de vente stipulée avec la société industrielle.
2° Augmentation du capital social.
3° Modification à l'art. 6 des statuts.
4° Nomination d'un septième membre du conseil d'administration.

Pour être admis à l'assemblée, MM. les actionnaires devront déposer leurs titres **avant le mercredi, 10 mai** à la **Banque de Montreux** qui leur délivrera des cartes d'entrée.

(740) **Le conseil d'administration.**

Fabriketablissement, (815)

an einer zürcherischen Bahnstation gelegen, mit einer **Wasserkraft** von ca. 30 HP, welche bei voller Ausnutzung des konzessionierten Gefälles auf ca. 50 HP erhöht werden kann, wird aus Gesundheitsrücksichten billig verkauft.

Gefl. Anfragen unter Chiffre **Z. R. 3066** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

„ZÜRICH"
Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft
in Zürich.

Nach Beschluss der gestrigen Generalversammlung wird der Coupon **Nr. 20** unserer alten, bezw. **Nr. 7** unserer neuen Aktien mit

Fr. 110

von heute ab an der **Gesellschaftskasse** eingelöst.

Wir bitten, die Coupons mit Bordereau zu versehen.

Zürich, den 29. April 1899.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Riedtmann-Naef.** Der Generaldirektor: **H. Müller.**
(774)

Geschäfts-Eröffnung.

Hiemit beehren wir uns, allen Herren Architekten, Baumeistern, Behörden und Privaten die Mitteilung zu machen, dass wir heute unter der Firma (818)

Altorfer & Lehmann in Zofingen

ein Geschäft für Erstellung von **Centralheizungen aller Systeme, Klosett-, Bad-** und **Wascheinrichtungen,** sowie **Kalt-** und **Warmwasser-Installationen** eröffnet haben.

Langjährige theoretisch und praktische Erfahrungen in diesen Specialitäten lassen uns auf eine zahlreiche Kundschaft hoffen.

Indem wir uns bestens empfohlen halten, zeichnen wir

Hochachtend
Altorfer & Lehmann.

Zofingen, den 1. Mai 1899.

Felsenegg auf dem Zugerberg
950 M. ü. M.

Altbewährter Luftkurort. (664)

prachtvolle Lage, grosse Tannenwälder, ebene Spaziergänge. — Glas-Veranda, Wandelbahn etc. — Moderne Einrichtungen für **Hydrotherapie,** kohlensaure **Böder, Massage etc.,** unter **tüchtiger ärztlicher Leitung.** Erholungsbedürftigen und Rekonvalescenten, sowie für neurasthenische Zustände und Blutarme speziell empfohlen. Kein Kurzwang. Vorzügliche Verpflegung. Telephon.

Besitzer: **J Bossard-Ryf.**

Engelberg — Klimatischer Kurort.
1019 Meter ü. M.

Route: Luzern (Dampfboot)-Stansstaad (elektrische Bahn)-Engelberg.

Terminus-Hotel.

Neu erbautes Hotel am Bahnhofplatz, mit allem Komfort ausgestattet. Ganz freie, schönste Lage mit herrlicher Aussicht übers Thal und ins Hochgebirge. — Prachtvolle Speise-, Gesellschafts- und Schlafräume für ca. 100 Personen; Badeeinrichtung, elektrische Beleuchtung. Viele Balkons, Erker und Terrassen. Grosser prächtiger Tannenwald in der Nähe. — Im Mai, Juni und September reduzierte Preise. — Prospekt zu Diensten. (810)

Geräumiges Bahn-Buffett. — Grosse Glasveranda. — Restaurants

für Touristen, Vereine und Schulen (Räume für 250 Personen.

Höflichst empfiehlt sich der Besitzer **M. Odermatt.**

Zu kaufen gesucht.

Von solidem Kaufmann (Schweizer) wird in einer grösseren Ortschaft der deutschen Schweiz ein älteres **Geschäft,** das keine speciellen Warenkenntnisse erfordert und ein Jahreserträgnis von mindestens Fr. 6000 nachweisen kann, zu kaufen gesucht. Diskretion zugesichert. — Offerten mit näheren Angaben sub Chiffre **Z W 3122** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (818)

Zu verkaufen:

1 Dampfmaschine, 5pferdig m. Kessel,
1 Gasmotor, 3pferdig,
3 Reservoirs, eiserne,
1 Maischpfanne,
1 Maischbottich,
1 Kühlschiff.

Auskunft erteilt (814)

Aktienbrauerei Zürich
in Zürich III.

Erfahrener, tüchtiger

Jurist
mit Anwaltspatent

sucht leitende bezw. unabhängige Stellung in Zürich. (804)

Offerten unter Chiffre **Z. M. 3012** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Beteiligung.

Junger, sprachenkundiger Kaufmann wünscht sich an einem lukrativen Unternehmen der Schweiz oder des Auslandes mit Kapital eventuell bis **Fr. 120,000** aktiv zu beteiligen.

Offerten unter Chiffre **N 2116 Y** an die Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler, Bern.** (817)

Pour raisons d'âge et de santé

on désire remettre la fabrication d'un article sans concurrence. — Affaire d'avenir pouvant s'établir partout et facile à installer. S'adr. p. rens. sous chiffre **Zag. E. 198** au bureau **Rod. Mosse, Berne.** (820)

Buchdruckerei JENT & Cº in Bern — Imprimerie JENT & Cº à Berne.